

Interreligiöser Gesprächskreis

UNSERE MITGLIEDER

(Stand: November 2017)

- Bahá'í Gemeinde Erfurt
- Bistum Erfurt
- Deutsch-Arabisch-Orientalischer Verein e.V., Erfurt
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Haus des Orients, Weimar
- Internationales Islamisches Kulturzentrum Erfurter Moschee e.V.
- Islamischer Kulturverein Jena e.V.
- Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- Moschee Gera e.V.
- Russisch-Orthodoxe Kirche, Weimar



**Kontakt und
weitere Informationen:**

Eckehart Schmidt
ESchmidt@bistum-erfurt.de

Bischöfliches Ordinariat
Herrmannsplatz 9 | 99084 Erfurt
Telefon: 0361 65 72-377

Fotos: Leander Brandstädt | Eckehart Schmidt
Gestaltung: Werbeagentur Kleine Arche GmbH | www.kleinearche.de

*»Der Hauptzweck, der den Glauben Gottes
und Seine Religion beseelt, ist, das Wohl
des Menschengeschlechts zu sichern,
seine Einheit zu fördern und den Geist
der Liebe und Verbundenheit unter den
Menschen zu pflegen.«*

Bahá'u'lláh, Ährenlese 110:1

**RELIGIONEN
IN THÜRINGEN**

WER WIR SIND

Mit dem Interreligiösen Gesprächskreis „Religionen in Thüringen“ haben wir 2015 ein Forum geschaffen, in dem zunächst Repräsentanten des Judentums, des Christentums und des Islam gleichberechtigt vertreten sind. Eine Beteiligung weiterer Religionen ist grundsätzlich denkbar.

Der Interreligiöse Gesprächskreis versteht sich nicht als ein Forum für soziale oder politische Fragen und Auseinandersetzungen, sondern ist theologisch und pastoral orientiert. Im Vordergrund steht nicht die Diskussion der Wahrheitsfrage, sondern die Wahrnehmung des „Anderen“ in seiner Beziehung zu Gott und in seinem Verhältnis zur Welt.

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“

Joh. 14.2



„Für einen jeden von euch haben wir Bahn und Weg gemacht. / Hätte Gott gewollt, er hätte euch zu einer einzigen Gemeinde gemacht, / doch wollte er euch mit dem prüfen, was er auch gab. / Wetteifert darum um das Gute.“

Sure 5, 48b

UNSERE STRUKTUR

Die religiösen Gemeinschaften bzw. Konfessionen sind jeweils durch 1–2 Personen im Kreis verankert. Damit soll einerseits eine Dominanz einzelner Gemeinschaften verhindert und andererseits Kontinuität, Vertrautheit und Verlässlichkeit erreicht werden. Bei konkreten Anlässen können – nach Absprache – Gäste eingeladen werden.

Die Treffen des interreligiösen Gesprächskreises finden in einem geschützten Raum statt. Vertrauen ist wichtig und notwendig. Wir bemühen uns, etwa drei bis vier Treffen im Jahr zu realisieren.

UNSERE THEMEN

- Die Wahrnehmung des „Anderen“ und Vertiefung des Wissens über andere religiöse Traditionen.
- Der Austausch der Sichtweisen über Religion und Gesellschaft.
- Die Information über Aktivitäten und Probleme im gesellschaftlichen Kontext und zwischen den Religionen (z. B. Seelsorge in sozialen Einrichtungen, Schulfragen, Kindergärten, Religionswechsel, Ehen usw.).
- Der Austausch über die jeweiligen Erfahrungen als Minderheit in einer überwiegend areligiösen Umwelt, die sich gleichgültig oder sogar ablehnend zeigt.
- Verabredungen über gemeinsame Aktivitäten, Unterstützung im pastoralen Bereich und im Bildungsbereich.

„Es sprach aber der Ewige zu Awram: Gehe aus deinem Lande und aus deinem Geburtsorte und aus deines Vaters Hause in das Land, das ich dir zeigen werde.“

Bereschit 12,1-3

